

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein



Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

April 2016





Liebe Gemeinden!

Die Farben unseres Titelbildes mögen manche an den Herbst erinnern: an die Bilder von durchfärbten Weinbergen, an denen noch satt die letzten vollen Trauben hängen. Doch bei uns ist Frühling, alles beginnt zu sprießen und die Knospen machen schon Appetit auf die Früchte des Sommers. Doch beides schärft uns den Blick für die Fülle des Lebens. Aber vielleicht haben Sie in diesem Bild ja auch das Kreuz entdeckt, das hier zum Lebensbaum wird. Jesus spricht beim Abschied zu seinen Jüngern: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden

bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht. Wie der Vater mich liebt, so liebe ich euch. Haltet an meiner Liebe fest.“

Jesus bietet uns eine verlässliche Beziehung an, ja eine, die reichen Segen verheißt. Leid und Tod hat er überwunden, damit wir Hoffnung haben und nicht ohne Trost in dieser Welt sein müssen. Unsere Abendmahlsfeiern sind ein Zeichen dieser Verbundenheit untereinander und mit Christus, dem Auferstandenen. Die Konfirmanden bestätigen mit ihrem Ja, dass sie sich dieser Verbindung stellen und erinnern wollen. Und so manches Konfirmandenkreuz ist als Weinstock oder Lebensbaum gestaltet.

Egal, ob Sie vor langer Zeit konfirmiert wurden oder vielleicht auch gar nicht konfirmiert sind, das Angebot steht: Da ist einer, der uns in aller Konsequenz seine Liebe erweist und Stärkung anbietet für unser Leben. Mögen wir es schmecken und spüren und aufrechten Hauptes und mit österlicher Zuversicht unserer Wege ziehen.

Vielfältig und bunt sind die Beiträge unserer Ausgabe – Zeichen von Lebendigkeit und Glaubensspuren. Lassen Sie sich mit hineinnehmen, informieren und einladen. So grüße ich Sie herzlich inmitten der aufblühenden Natur und frohen Gemüts.

Ihre Verena Schaarschmidt

Trotzdem:

Kennt ihr diese unbeirrbar Kinder,

die wider alle Argumente immer das letzte Wort haben? So ist Ostern!

Susanne Niemeyer

Impressum
Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden
Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche
Nbg.-Ziegelstein
Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser,
G. Kurzhals, B. Martin, V. Schaarschmidt
V.i.S.d.P. V. Schaarschmidt
Layout und Satz: B. Martin und K. D. Urban
Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411
Nürnberg
Bild S.1: C. Brötzmann, Bild S.44: N. Schwarz
Das Copyright © für alle anderen Bilder liegt
beim Herausgeber.

Aus dem Inhalt

Blick hinter die Kulissen	4
Aktuelles aus der Flüchtlingsarbeit	6
Kirchgeld	7
Pfr. Tröbs / Seniorennetzwerk	8
Kinder, Jugend	9
Ziegelstein	12
Gottesdienste	22
Buchenbühl	24
Inserate	31
Kontakte	42
Termine	44

Gleichsam wie neu geboren dürft Ihr mit der Güte des Herrn rechnen.

Deshalb: Jubelt und singt!

Nein, das ist nicht der Monatsspruch für April. Auch die Angabe der Bibelstelle wurde nicht vergessen. Es handelt sich schlicht um die Übersetzung der Sonntagsnamen des Monats, in dem Ostern nachklingt: Quasimodogeniti, Misericordias Domini, Jubilate, Kantate...

Klingt Ostern nach, in uns und um uns?

Das Osterlicht, welches das Dunkel des Todes überstrahlt !

„Christus, Licht der Welt, Gott, sei ewig Dank“, der Ruf der Osternacht pflanzt dem Leben Hoffnung ein, die alles überwindet. Dem folgt mit Recht der „Weiße Sonntag“, Quasimodogeniti, gleichsam wie neu geboren. Das ist der klassische Taufsonntag. Bei unseren katholischen Freunden gehen die Kinder zur Erstkommunion. Das neue Leben spiegelt sich auch in der Natur.

Dem folgt ein beinahe diakonischer Akzent: Misericordias Domini, das Erbarmen und die Güte des Herrn. Bild dieses Sonntags ist Christus als der gute Hirte, der die Seinen kennt. Indem wir mit dieser Güte rechnen, werden wir auch einander zu guten Hirten. Mit guten Wünschen begleitet feiern wir die ersten Konfirmationen. Wir möchten unseren Kindern eine Welt hinterlassen, in der sie glücklich und friedlich leben dürfen.

Jubilate deo omnis terra. „Jauchzet dem Herrn alle Lande“ sagt der dazugehörige Psalm 66. Deshalb jubelt! Der Grund des Jubels ist der österliche Nachklang. Ich juble nicht allein, das wäre ja auch mehr als peinlich. Jubel drängt nach Gemeinsamkeit: Die Stadt und der ganze Erdkreis jubeln. Unser fränkisches Gemüt mahnt zur Zurückhaltung. Osterjubel, gern, aber doch verhalten, nicht zu laut. Der Jubel von Psalm 66 gilt dem Gebet, das bei Gott ein offenes Ohr fand. Ein schöner Gedanke.

Darauf singt Gott ein neues Lied! Kantate!

Dafür steht Psalm 98 Pate. Das neue Lied gilt Gottes Wundern. Irgendwie schließt sich der österliche Kreis, obwohl er bis Pfingsten reicht. Die singende Gemeinde nimmt die pfingstliche Gemeinsamkeit bereits vorweg. Wer den Psalm insgesamt liest, begegnet Chor und Orchester der gesamten Schöpfung. Lasst uns immer wieder neue Lieder wagen, zuweilen sind alte Lieder ganz neu, zuweilen entdecken wir, was in uns klingt. Nicht jede Komposition österlichen Nachklangs kann in Wort und Noten aufgeschrieben werden.

Doch lassen Sie sich davon anregen, in sich selbst hinein zu hören, ob Licht, Frühling und Segen ihren Raum einnehmen. Ich wünsche es Ihnen von Herzen.



„Kaffee koche ich nicht...“

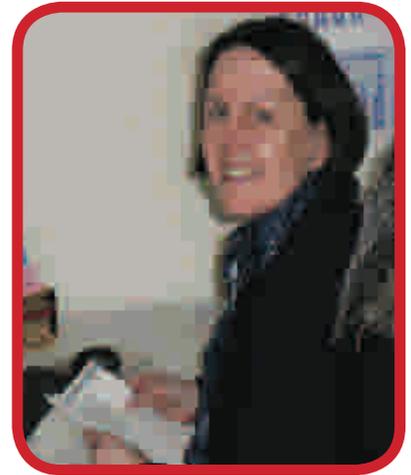
Stimmen unserer Pfarramtssekretärinnen:



Andrea Seitz-Mohr



Waltraud Lang



Kerstin Kurreck

Was ist Ihre Lieblingstätigkeit im Pfarramt?

Waltraud Lang: Kirchenbuch schreiben (handschriftlich) und Buchhaltung per EDV – ziemlich gegensätzlich!

Andrea Seitz-Mohr: Mir gefällt die Vielseitigkeit der Büroarbeit, das selbständige Arbeiten und der Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen.

Auf was könnten Sie gut verzichten?

Waltraud Lang: Adressensuche der Jubelkonfirmanden

Kerstin Kurreck: Probleme mit dem EDV-System oder PC

Andrea Seitz-Mohr: Aktualisieren der Rechtssammlung der Kirche

Schätzen Sie doch mal, mit wie vielen Leuten Sie an einem normalen Bürovormittag etwa in Kontakt sind:

Waltraud Lang: Ich habe heute eine Strichliste geführt – 33 Personen.

Andrea Seitz-Mohr: Da ich ja nur 2x in der Woche im Pfarramt bin, ca. 15–20.

Früher waren Sekretärinnen die rechte Hand des Pfarrers, also es wurden Briefe diktiert und Kaffee gekocht. Was davon stimmt noch oder wie ist heute Ihre Rolle?

Waltraud Lang: Die Briefe werden von den Pfarrern selbst per Mail erledigt. Ich würde mich eher als „Mädchen für alles“ beschreiben: Telefonistin, Empfangsdame und Organisatorin, Buchhalterin ...

Andrea Seitz-Mohr: Also Kaffee koche ich nicht, das macht unser Pfarrer selbst ;-). Geschäftsbriefe werden noch diktiert. Ansonsten bin ich zentrale Anlaufstelle und „Verwaltung“ (mit der Kirchenpflegerin).

KFM, Mewis... das klingt für Laien wie chinesisch: Was ist da von Ihnen gefordert?

Waltraud Lang: Das bezieht sich auf die elektronische Verbuchung von Spenden, Einnahmen und Ausgaben; die „Verwaltung“ der Gemeindegliederkartei per EDV, auch auf die Ausstellung von Zeugnissen für Taufen und Trauungen.

Kerstin Kurreck: ...auf die Auseinandersetzung mit Datenbanken...

Andrea Seitz-Mohr:...und auf Monats- und Jahresabschlüsse, Geburtstagslisten, Bescheinigungen aller Art...

Was gehört noch zu Ihren wichtigen Aufgaben?

Waltraud Lang: Das Bearbeiten von Anfragen aller Art und die Kassenführung, sie erfordert Präzision und Aufmerksamkeit.

Kerstin Kurreck: Das Erstellen der Geburtstagsbriefe und Listen für die Gemeindehilfen; das Erstellen von Personendateien und deren Weiterverarbeitung zu Anschreiben, z.B. für die neuen Konfis oder die Kinderfreizeit.

Andrea Seitz-Mohr: Gottesdienstplan erstellen, d.h. Prediger und Organisten suchen, Lektoren, Mesner und Blumenschmuck organisieren. Gabenkassenverwaltung, Schreiben der Kirchenbücher, Materialbestellungen usw.

Wie ist denn da die Fülle der Aufgaben mit Ihren Arbeitsstunden zu bewältigen?

Waltraud Lang: Bei meinen 20 Stunden geht es nur mit Überstunden und meiner treuen Aushilfe Gisela Lienhardt.

Kerstin Kurreck: Ich habe pro Woche 2 ½ Stunden. Ohne technische Probleme wären die Aufgaben zu bewältigen.

Andrea Seitz-Mohr: Mit meinen 8 Stunden reicht oft die Zeit nicht aus.

Worüber haben Sie hier das letzte Mal so richtig herzlich gelacht?

Waltraud Lang: Pfarrer Brandenburger kann wunderbar anschaulich Anekdoten aus seinem Leben erzählen.

Kerstin Kurreck: Beim Fotoshooting für den Gemeindebrief. Außerdem lachen wir immer wieder. So macht es doch viel mehr Spaß.

Angenommen, Sie hätten einen Wunsch frei, was würden Sie sich wünschen?

Waltraud Lang: Dass ich keinen Fehler im Belegungsplan für unser stark frequentiertes Gemeindehaus mache.

Kerstin Kurreck: Einen warmen Arbeitsplatz und dass die Software funktioniert.

Was Sie sonst noch gerne sagen würden...

Waltraud Lang: Ich liebe meinen Beruf, freue mich auf jeden Arbeitstag und die Begegnung mit den Menschen.

Kerstin Kurreck: Ich arbeite gerne im Pfarramt.

Andrea Seitz-Mohr: Mir macht die Arbeit einfach Spaß, ich mach' sie gerne. Vielen lieben Dank allen, die unsere Gemeinde so tatkräftig unterstützen!

Herzlichen Dank für die Interviews, das Herzblut, das Sie einbringen, danke für Ihr unbezahlbares Engagement!!!

„Ich bin fremd gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“

Mt 25,35

Nichts spaltet manchmal und bewegt die Gemüter mehr als diese Herausforderung. Die wackelige Lage in unserer Welt, die Veränderungen, die nun auch in unserem Alltag ankommen und die vielen Menschen, die uns noch so fremd sind...all das macht unsicher und Angst oder gibt einem das Gefühl der Ohnmacht. Und doch: Jeder dieser Fremden ist ein Menschenkind dieser Erde, ein Mensch wie Du und ich. Wenn wir ihnen begegnen, werden wir ihr Gesicht und ihre Hände sehen, ihre Sehnsüchte und Hoffnungen spüren.

In Ziegelstein sind wir da auf gutem und engagiertem Wege: Nach einem gut besuchten Informationsabend des „Arbeitskreises Flüchtlinge in Ziegelstein“ ließen sich schon viele für einen Helferkreis gewinnen und als Mit-Akteure in der langfristigen Aufgabe der Integration von Flüchtlingen und Migranten in unserem Stadtviertel. Eine Gruppe wird sich in dem Wohnheim in Schafhof engagieren, andere helfen Familien. Wieder andere bereiten sich auf geeignete Formen der Deutschförderung vor und eine angemessene Form eines Kontaktcafés. Die Informationen über die neue Unterkunft in der Rathsbergstraße unterstreichen die Wichtigkeit unserer Vorbereitungen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten und Helfer zu unserem Helferkreis-Treffen am 4. April um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal.

Anfragen oder Anliegen, die Sie im Bereich der Flüchtlingsarbeit haben, können Sie gerne an unseren Arbeitskreis stellen:

Mailkontakt:

ak-fluechtlinge-ziegelstein@gmx.de, oder auch mündlich bei unseren Koordinatoren Susanne Mahlein, Bernd Arnold oder bei mir. Sollten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, können Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto der Gemeinde (s.S. 43) überweisen mit dem Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe.



Und noch ein Letztes in eigener Sache:

Seit 1. Februar bin ich mit einer zweiten halben Stelle beschäftigt in der Ehrenamtskoordination für Flüchtlingsarbeit im Dekanat Nürnberg. Obwohl sich einiges mit meiner Arbeit hier in Ziegelstein und Buchenbühl verknüpft, ist dieser Arbeitsumfang nur für eine begrenzte Zeit für mich leistbar. Deshalb werde ich im August meinen Dienst als Gemeindediakonin hier beenden.

Doch bis dahin bin ich weiterhin mit Herzblut dabei und werde sicher auch danach noch die eine oder andere Querverbindung halten. Und das Engagement von und für die Menschen, die hier in unseren Kirchen- und Ortsgemeinden Heimat und Freundschaft suchen, wird uns auch noch weiter beschäftigen und verbinden. Dank allen, die Herz und Türen öffnen!

VERENA SCHAARSCHMIDT, DIAKONIN



Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde
Nürnberg

MITMACHEN

UND GEMEINSCHAFT GELINGT

Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein stellt den diesjährigen Kirchgeld-Brief unter das Motto „Mitmachen und Gemeinschaft gelingt“. Rund 115.000 kirchgeldpflichtige Mitglieder der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg werden Anfang Mai mit der Bitte um einen Beitrag zur Ortskirchensteuer angeschrieben.

Im letzten Jahr konnten aus den Kirchgeld-Einnahmen unter anderem diese Arbeitsbereiche unterstützt werden:

- Die **Krankenhausseelsorge** in den Städtischen Kliniken Nord und Süd spendet Trost, Hoffnung und Mut am Kranken- und am Sterbebett.
- Der **Mittagstisch im Evang. Stadtteilhaus leo** bietet jeden Mittwoch ein kostenloses, frisch zubereitetes Mittagessen für bedürftige Menschen an.
- Das Begegnungszentrum **Brücke-KÖPRÜ** ermöglicht Christen und Muslimen in Kontakt zu treten.

Jedes Jahr kommen außerdem 100.000,- Euro aus der Kirchgeld-Aktion unter dem Titel **WahrZeichen bewahren** dem Erhalt unserer Kirchen zugute.

Kirchgeld 2016 – Gemeinschaft gelingt

Danke, dass auch Sie mit Ihrem Kirchgeld die Arbeit der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg unterstützen. Mit Ihrer Hilfe konnten wir schon viel erreichen.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeld-Nummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der Evang. Bank eG, IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENODEF1EK1.

Für alle Fragen rund ums Kirchgeld steht Ihnen auch unser Kirchgeld-Telefon unter 214 14 14 zur Verfügung. Weitere Information finden Sie außerdem unter www.nuernberg-evangelisch.de.

Anja Kurschat, Fundraiserin
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

**Kirchgeld
2016**

Unterstützung in der Vakanzzeit



Ich heiße JOHANNES TRÖBS, bin 59 Jahre, verheiratet und lebe seit 3 Jahren in der Moosstraße. Meine letzte Pfarrstelle war bis 2012 in Kalchreuth, Dekanat Erlangen.

Seit 2013 bin ich im Prodekanat Nürnberg Nord verantwortlich für die seelsorgerliche Betreuung von 4 Altenheimen, vor allem im Bereich St. Jobst, Erlenstegen, und für Krankheits- und Vakanz-Vertretungen im Prodekanat. So bin ich auch die nächsten Monate hier in der Gemeinde unterwegs, besonders bei Gottesdiensten und Kasualien.

Die Vakanzvertretung in der Melanchthongemeinde mache ich gerne, da ich ja auch Gemeindeglied bin und im Gospelchor mitsinge.

Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch offen, einfach in Kontakt kommen,
Kaffee und Kuchen genießen von 15-17 Uhr

Besondere Veranstaltung:

Mittwoch, 27.04.16, 15:30 – 17:00 Uhr:

Schlafen will gelernt sein

Schlaf und Schlafgewohnheiten verändern sich im Alter. Schlafstörungen sind daher gerade bei Menschen über 60 Jahren weit verbreitet.

Referentin: Melanie Zimni,

Dipl. Psychologin, schlafmedizinische Ambulanz, Klinikum Nord

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr,

im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20



*Dorothea Engelhardt, Bierweg 33, Tel.: 0911 / 95 34 54 40
mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de*

Die gestiefelte Katze

nach einem Märchen der Brüder Grimm



Theater Zitadelle

Donnerstag, 14. April, 15 Uhr

Gemeindesaal Melanchthonkirche

ab 5 Jahre, 50 min

Mit Speck fängt man Mäuse, mit Korn die Rebhühner und mit List den bösen Zauberer. Wem gehört das Land, ihr Leute? Die

Katze hat es geschafft. Der böse Zauberer ist tot, ihr Herr ist König und glücklich verheiratet und sie ist erste Ministerin! Wie sie es angestellt hat, wird sie uns erzählen. Wie alles begann und ob alles genauso geplant war oder nicht, werden wir ebenfalls erleben. Und wieso kann ein König zaubern?

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm Philipp Schwarzert



Koalas (Jahrgang 2004-05)

Montag 17:30 bis 19:00 - LeiterInnen: Lisa Hofmann, Jonas Holzheimer

Erdmännchen (Jahrgang 2002-03)

Freitag 15:00 bis 16:30 - Leiter: Malte Fischer, Lars Herrmann

Elche (Jahrgang 2000-2001)

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - LeiterInnen: Johanna Zuber, Hannes Pablitschko

Ranger Rover Runde (ab 16)

Freitag ab 16:30 - Leiter: Peter Neubauer

**Lust?
Dann komm einfach mal in
einer Gruppenstunde
vorbei!**



Infos, Bilder und vieles mehr unter:

www.vcp-ziegelstein.de

Gesamtverantwortlich:

Johanna Zuber, Hannes Pablitschko, Lars Herrmann

Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Str. 12 statt.
Kontakt: stammesleitung@vcp-ziegelstein.de



Äktschen-Samstag

Für 6 bis 11-Jährige Kinder

*Was isst du so?
Wir kochen!*



Gemeinsam finden wir heraus, warum gutes Essen so wichtig ist und kochen zusammen. Natürlich darf das Aufessen nicht fehlen!

Am Samstag, 30. April 2016 von 14 bis 18 Uhr

Im Gemeindehaus der Melanchthonkirche in Ziegelstein

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Anmeldung bitte bis zum 27. April!

Es ist wieder soweit: Herzliche Einladung zum

Girls' Day

Am Samstag, 9. April 2016

finden von 15 Uhr bis 20 Uhr chillige Aktionen für Mädchen von 11 bis 13 Jahre im Gemeindehaus statt – only for girls!

Anmeldung bitte bis zum 6. April 2016!

Jungs unter sich – Herzliche Einladung zum

Boys' Day

Am Samstag, 23. April 2016

können Jungs im Alter von 11 bis 13 Jahren coole Aktionen von 15 bis 20 Uhr im Gemeindehaus erleben.

Anmeldung bitte bis zum 20. April 2016!

Offener Jugendtreff in Buchenbühl

Wer? Alle Jugendliche ab 12 Jahren

Wann? **Freitags von 18 bis 22 Uhr** (außer in den Ferien)

Wo? **Im Jugendkeller im Gemeindehaus in Buchenbühl**

Specials im April

15. April: Pancake all evening long

29. April: Billardturnier



Der MM-Treff in Ziegelstein

Für alle Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren

Alle zwei Wochen am Mittwoch von 17 bis 20 Uhr im Sofazimmer

Die nächsten Termine:

6. April: Burgerparty

20. April: Bring what you want



Impressionen vom Kinderfasching



Anmeldung und Informationen:

Jugendreferentin Steffi Kornder

Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg -

s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de -

Tel: 0911 58066820. Bürozeiten: Mittwochs, 16 - 18 Uhr

Gemeinde aktuell

Vieles im Wandel... und doch kein Untergang!



Optisch anders aufbereitet, von der Diakonin zusammengeschrieben und dennoch der Platz für das, was den Kirchenvorstand und unsere Kirchengemeinde bewegt:

Neue Pfarrer/-innen in Sicht ?!

Die Stellenausschreibungen sind im Kirchlichen Amtsblatt erschienen, erste Interessenten erkunden Ziegelstein und, wenn alles nach Plan verläuft, wird der Kirchenvorstand im Juni aus einem Dreivorschlag der Landeskirche schon jemanden für die 1. Pfarrstelle wählen können. So sind wir guter Dinge, dass zum neuen Schuljahr die 1 ½ Stellen wieder besetzt sind.

Ein langer, treuer Dienst geht zu Ende

Im Juni wird Frau Ziegler zusammen mit ihrem Mann in den wohlverdienten Ruhestand gehen und nach Schwand ziehen. Auch für diese Stelle wurde eine neue Stellenausschreibung formuliert und den notwendigen Sparmaßnahmen angepasst. Es wird eine stärkere Verschiebung in Richtung Hausmeisterdienste geben und einige der Mesnertätigkeiten werden wir ehrenamtlich meistern. Wir freuen uns da auf Ihre Unterstützung! (s.S.17)

Wechsel auf der DiakonInnenstelle

Wie schon auf Seite 6 angedeutet, werde ich meinen Dienst hier in den Gemeinden im August beenden. Wir bemühen uns ebenso mit Nachdruck darum, für den Herbst eine/n Nachfolger/in zu bekommen.

Unterstützung während der Vakanzzeit

Wir freuen uns über Verstärkung in den nächsten Monaten durch Pfarrer Johannes Tröbs, der sich in dieser Ausgabe schon kurz vorgestellt hat. Er wird insbesondere bei Gottesdiensten und Kasualien mitwirken. Wir wünschen ihm einen segensreichen Dienst und gute Begegnungen in unserer Gemeinde.

Renovierungen

Natürlich stehen im Pfarrhaus und in der Hausmeisterwohnung Renovierungen und Sanierungen an. Damit alles zügig vorangetrieben werden kann, tun Kirchenvorstand und Bauausschuss ihr Bestes.

Öffnungszeit im Pfarramt geändert

Manche haben es schon mit Verwunderung gemerkt. Mittwochs ist das Pfarramt geschlossen. Ja, genau, und das, obwohl Licht brennt und der Rolladen hochgezogen ist und die Computer heiß laufen. Es ist die Zeit, in der Frau Lang ungestört über Buchungen und Schreiarbeiten bleiben kann. Wir konnten ja schon auf den ersten

Seiten dieses Gemeindebriefes über die umfänglichen Arbeiten unserer Sekretärinnen staunen. Bitte haben Sie Verständnis für diese Regelung. An den anderen Tagen sind Sie jederzeit weiterhin gerne mit Ihren Anliegen willkommen!

Jubelkonfirmation am 8. Mai

Die Jubilare und Jubilarinnen, die in den Jahren 1991, 1966, 1956, 1951, 1946 oder gar 1941 konfirmiert wurden, sind alle herzlichst eingeladen. Wer immer sich noch an seine Mitkonfirmierten erinnert und uns bei der aufwändigen Adressensuche helfen kann, möge bitte im Pfarramt Bescheid geben. Es ist sonst kaum möglich, alle Ehemaligen ausfindig zu machen. Darüber hinaus können Sie gerne auch mitfeiern, wenn es Ihnen in Ihrer Heimatgemeinde nicht möglich ist. Bitte melden Sie sich dazu einfach im Pfarramt an.

Viel in Bewegung

Bei all den personellen und eher technischen Veränderungen schauen wir aber auch dankbar auf unser lebendiges Gemeindeleben der letzten Wochen. Unzählige Füße, Hände und Herzen waren zugange beim Kinderfasching, der Fastensuppe, dem Büchermarkt und dem vielfältigen Passions- und Osterprogramm.

Und wir werden weiter jubeln und singen, Gottes Wort hören und im Glauben zusammenstehen, ob bei den Konfirmationen oder bei dem, was sich sonst in unseren Räumen und unserer Umgebung tut.

Seien Sie herzlich eingeladen und dabei!

Und so segne Gott all unser Tun aus dem Reichtum seiner Güte!

VERENA SCHAARSCHMIDT, DIAKONIN

Kirchenmusikverein hilft – Orgelreinigung und E-Piano

Schon bei der Einweihung der Orgel 1995 wusste man, dass nach 20 Jahren eine teure Überholung anstehen würde. Nun wurde sie durch den Orgelbauer Maderer aus Thon komplett zerlegt, gereinigt und neu gestimmt – die Kosten von ca. 14 000 Euro konnte durch die Hilfe des Musikvereins beglichen werden.

Gut, dass es den „Verein zur Förderung der Kirchenmusik“ gibt. Über 20 Jahre hat Martin Bomhard die Geschicke des Vereins geleitet. 2012 übernahm Pfarrer i. R. Klaus Herold den Vorsitz. Fast 30 Mitglieder sind dem Verein treu geblieben. So kann das rege musikalische Leben in der Gemeinde finanziell gefördert werden: die Leitung des Gospelchores wird finanziert, die Kinderchorarbeit, die Ausbildung von Nachwuchsbläsern und die Anschaffung von Instrumenten beim Posaunenchor, das jährliche Buß- und Bettagskonzert, und für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste gibt es mehr Möglichkeiten. Der Verein hat den Kauf eines gebrauchten Flügels für den Gemeindegottesaal oder inzwischen den Kauf eines zweiten E-Pianos (jetzt für die Gnadenkirche) möglich gemacht.

Dieser musikalische Reichtum in der Gemeinde wäre ohne den Verein so nicht vorstellbar. Danke allen, die mithelfen!

KLAUS HEROLD, PFARRER I.R.

BACH UND LIEDER DER NACHT

Samstag, 16. April, 19:30 Uhr, Melanchthonkirche

Die CHORISTEN präsentieren unter der Leitung von Gordian Teupke ihr neues A-Cappella-Programm in der Melanchthonkirche.

Die beiden Motetten „Komm, Jesu, komm“ und „Jesu, meine Freude“ von Joh. Seb. Bach werden romantische Nachtgesänge von Johannes Brahms, Robert Schumann und Max Reger umschließen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 17. April, 10:15 Uhr, Melanchthonkirche

Diakonie in Ziegelstein – 90 Jahre Dienst am Menschen



DER ANDERE GOTTESDIENST

Sonntag, 17. April, 18 Uhr, Gnadenkirche, Neumeyerstr. 47

Zeit zum Durchatmen und Auftanken für Leib und Seele

mit viel moderner Musik, einer „anderen“ Predigt

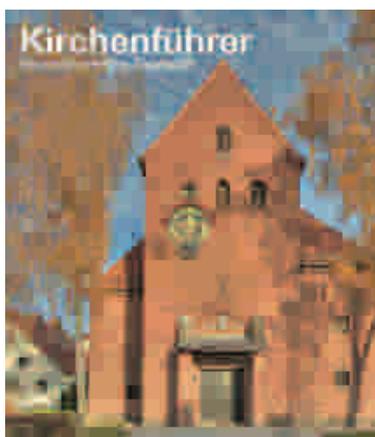
anschl. Zeit zum Beisammensein

musikalisches Ankommen ab 17.45 Uhr

Die Geschichte Ziegelsteins

Mittwoch, 20. April, 19:30 Uhr, Gemeindesaal

Dr. Wünsch hat seine Ziegelsteiner Chronik fertig gestellt. Er wird anhand einiger Passagen die Geschichte unseres Ortsteils von der ersten Erwähnung im Jahre 1370 bis zur Eingliederung nach Bayern skizzieren. – Wer in den vergangenen Jahren die Festschrift zur Kirchweih gelesen oder bereits Vorträge von Dr. Wünsch miterlebt hat, hat schon einen ersten Einblick bekommen. So laden wir zusammen mit dem Ziegelsteiner Brauchtumsverein herzlich zu diesem interessanten Abend ein.



Kirchenführer Melanchthonkirche

Gerne können Sie unseren neuen, schön aufgemachten Kirchenführer im Pfarramt für 3,50 € erwerben.

Ehrenamtliche Mesner/-innen gesucht!

Ab Juni möchten wir den Mesnerdienst auch ehrenamtlich organisieren.

Kennen Sie diesen Menschen?

Er/sie arbeitet gerne selbstständig, ist umsichtig und verlässlich. Er/sie sucht eine verantwortungsvolle ehrenamtliche Aufgabe innerhalb der Kirchengemeinde. Er/sie hat am Sonntagvormittag Zeit (ca. 2,5 h). Er/sie ist kooperativ und arbeitet gerne mit Haupt- und anderen Ehrenamtlichen zusammen. Er/sie schätzt den Gottesdienst und die Melanchthonkirche.

Das wären seine Aufgaben:

Vorbereitung und Begleitung der Sonntagsgottesdienste: u.a. Kirche öffnen, Lieder anstecken, Kerzen entzünden, Glockenläuten, Kollekte einsammeln, bei der Feier des Abendmahls unterstützen, nach dem Gottesdienst aufräumen.

Falls nötig, wenn möglich, Kehr- und Schneeräumdienst vor der Kirche.

Wir bieten:

eine intensive Einarbeitung, eine sinnvolle Tätigkeit, Fortbildungsmöglichkeiten, ein motiviertes Team im Pfarramt und dann auch im Mesnerteam.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Pfr. Wild, Tel. 52 38 60



Vorankündigung:

FRÜHLINGSBALL

der Evang. Jugend Ziegelstein

Am Samstag, 4. Juni 2016 ab 19.00 Uhr.

Anmeldung (Name und Telefon) bitte bis spätestens 20. Mai 2016 im Pfarramt!



Übungs-Tanzkurse im Vorfeld:

Crashkurs:

Mittwoch, 4. und 11. Mai 2016, jeweils von 19:30 bis 20:30 Uhr

Auffrischkurs:

Mittwoch, 4. und 11. Mai 2016, jeweils von 20:30 bis 21:30 Uhr

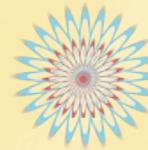
Konfirmation

Pfr. Wild, 24. April, 10 Uhr
Melanchthonkirche

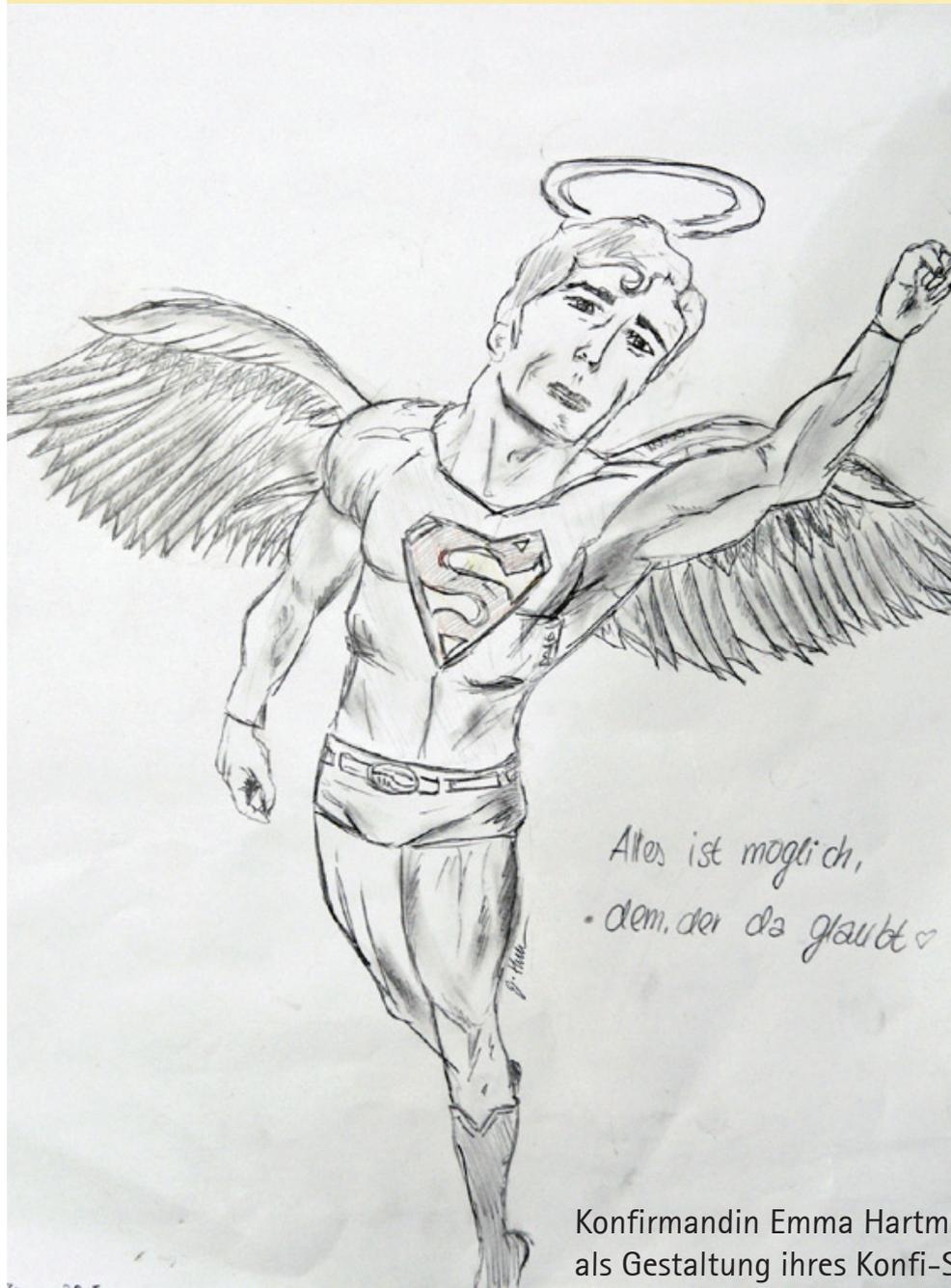


Adelmann Till
Bauer Felix
Czech Hannah
Heinke Pia-Rebecca
Kurschat Paula
Luczak Tobin

Müller-Martin Florian
Polster Daniel
Princiotto Gabriel
Princiotto Sofie Teresa
Wörlein Lydia

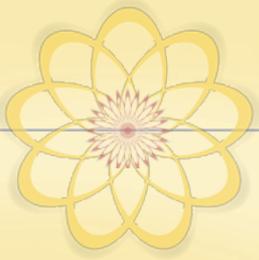


Pfr. Brandenburger, 1. Mai
Melanchthonkirche, 10 Uhr



Baumann Fabian
Bayer Giulia
Bieber Lena
Blaß Cosima
Ettlinger Nele
Gruber Simon
Grund Mark
Hartmann Emma
Hörauf Ronja
Henze Linda
Hofmann Nick
Kahlen Meike
Kramm Lisa
Krügel Vincent
Mergler Anna
Mozer Philipp
Muwanya Noel
Porscheng Liam
Raum Simon
Schmidt Julius
Strehl Niklas
Volkert Sophia

Konfirmandin Emma Hartmann zeichnete dieses Bild
als Gestaltung ihres Konfi-Spruches



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016

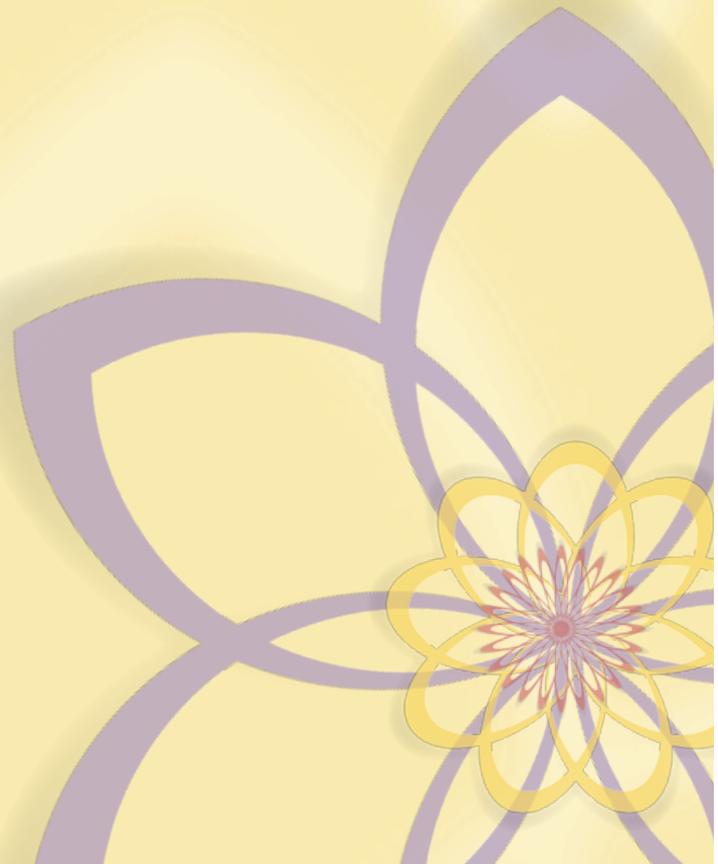
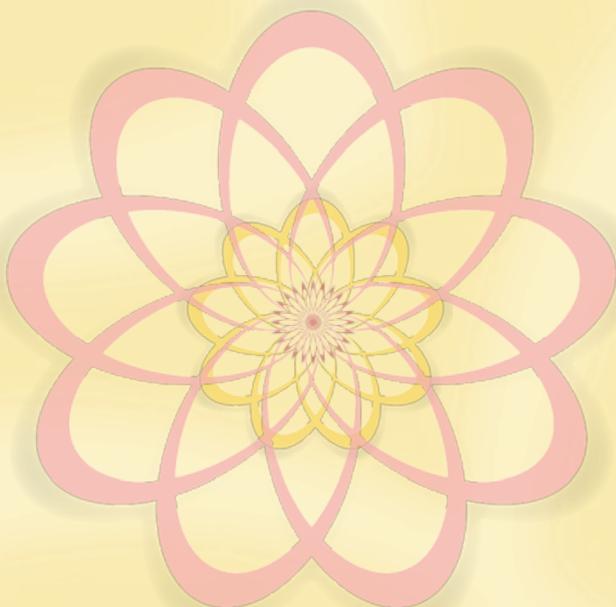


Philipp Henkys, 1. Mai, 10 Uhr
Gnadenkirche



Armbruster Ronja
Büger Moritz
Dornig Kevin
Geiger Moritz
Nemere Noah
Reimann Adrian

Schönlein Mark
Schott Eleftherios
Schuster Simon
Spieß Kevin
Stolk Leon
Teichmann Jana



Mini-Gruppen	für Kinder von 0 - 3 Jahren	Christiane Pfeifer Tel. 47 11 67
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 -17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Delfingruppe für Kinder der 1. - 3. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr	David Hilden Tel. 59 788 28
Mittel-Alter- Treff	20 Uhr 06.04. Vorsorgevollmacht und Patientenver- fügung (Fortsetzung) mit Uta Rodler-Kahlen	Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13
Gebetskreis	Mo, 17 Uhr Sakristei Melachthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 05.04. Dr. Heldmann (Jeremia 8,4-23) 19.04. Pfr. Brandenburger (Jeremia 9,1-25)	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 09.04.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer- stammtisch	20 Uhr, PanOlio 20.04.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45
Gemeinde- hilfen	Abholung der April - Ausgabe ab 21.04.2016, 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Seite des
Seniorennetzwerkes, Seite 8

Musikforum	Musikpädagogen / -innen erteilen qualifizierten Unterricht in: Geige, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Steirische Harmonika, Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Percussion, Marimba- / Vibraphon, Bandcoaching, Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation)	Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.) Tel. 37 466 28 Mail: alexander-loeschel @t-online.de
-------------------	---	---

Chöre		Gemeindehaus	
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr		Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr		Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre Jugendchor	Fr, 14:30 Uhr Fr, 15:40 Uhr Fr, 16:30-17:45 Uhr	Notenjäger (8-12 J.) Pontons (5-7 J.) We for You (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88

Angebote für Senioren		
Dienstag- abendrunde	Di, 19 Uhr kleiner Saal 12.04. „Sonntags“, Fr. Schaarschmidt	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Senioren- nach- mittage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 04.04. Geburtstagsfeier, Fr. Schaarschmidt 11.04. „Alles hadd sei Zeid“, Pfrin. i.R. Siemoneit 18.04. Gedächtnistraining, Fr. Dierkes 25.04. Gymnastik, Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46

Tages- fahrten	Mi, 10 Uhr Parkplatz Blumen Graf 20.04. nach Hirschpark Heinzhof	Anmeldung Renate Heinke Tel. 51 25 37
---------------------------	---	---

April 2016



Melanchthonkirche

03.04.16	Quasimodogeniti	10:15	Pfr. Fohrn
05.04.16	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
06.04.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
09.04.16	Samstag		
10.04.16	Misericordias Domini	10:15	Pfr. Brandenburger 
13.04.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
17.04.16	Jubilate	10:15	Diakonie-GD Pfr. Brandenburger  
20.04.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
23.04.16	Samstag	18:00	Beicht-GD Pfr. Wild 
24.04.16	Kantate	10:00 18:00	Konfirmation Pfr. Wild, Gospelchor Dankandacht
26.04.16	Dienstag		
27.04.16	Mittwoch	19:30	Abendgebet
30.04.16	Samstag	18:00	Fest der Versöhnung Pfr. Brandenburger / P. Henkys 
01.05.16	Rogate	10:00 18:00	Konfirmation Pfr. Brandenburger, Preiserband Dankandacht



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Dienstag, den 12. April,
um 15 Uhr mit Pfr. Tröbs

Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

09:00	Pfr. Fohrn	10:00	Diakonin Schaarschmidt  
		17:00	Beicht-GD, Pfr. Wild
09:00	Pfr. Brandenburger	09:30	Konfirmation 
		17:30	Pfr. Wild, Chor, Pos.-Chor Abschlussandacht
18:00	Anderer GD Team/Pfr. Brandenburger	10:00	Pfr. Wild
09:00	Pfr. Brandenburger 	10:00 10:00	J. Rüster Kindergottesdienst
		19:00	Taizégebet
10:00	Konfirmation P. Henkys, Band „Frisches Wasser“	10:00	Pfr. Wild



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

Dank für Weihnachtsspende

Es ist sehr hilfreich, dass die Weihnachtsspende in Buchenbühl gute Resonanz findet. In diesem Jahr sind 2125 € eingegangen! Der Betrag wird benötigt, um unser Büro zu renovieren. Teilweise ist dies durch Erneuerung des Computers im vergangenen Jahr schon geschehen. Weitere Schritte werden in diesem Jahr folgen. Herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Gedenken an Otto Fuchs

Otto Fuchs wird in der Himmelfahrtsgemeinde unvergessen bleiben. Der Kirchenraum trägt seine Handschrift. Unser segnender Christus berührt viele Menschen, die regelmäßig oder auf einer Wanderung die Kirche besuchen, mit seinen offenen Armen. Er hat sich um ökumenische Verbindung und Freundschaft verdient gemacht. Für all sein Wirken sind wir sehr dankbar.



Lidia Reznikowa zu Gast



Die Moskauer Pianistin hat uns mit Virtuosität und Charme am Klavier bezaubert. Sie war zu Gast mit Lina Rau-Petrowski, die Märchenhaftes aus Ruslan und Ludmila las. Lidia Reznikowa spielte Chopin und Rachmaninoff. In Ziegelstein wurde ihr Programm im gut besuchten Gemeindesaal durch Schubert, Tschaikovsky, Kreisler und Strauss erweitert. Das Publikum dankte mit begeistertem Applaus, die Pianistin mit einer Zugabe von Skriabin. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Wiederhören.

Öffnungszeiten Jugendtreff

Jeden Freitag ist unser Jugendraum für Jugendliche geöffnet. Sie spielen Kicker und Billard, unterhalten sich, Jugendleiterin Steffi Kornder macht Programmangebote, zur Zeit sind Rollenspiele, meist Computer gestützt, hoch im Kurs. Um die Anerkennung des Jugendtreffs und die damit verbundene finanzielle Unterstützung zu behalten, müssen und wollen wir die Öffnungszeiten auf sechs Stunden erhöhen. Deshalb suchen wir dringend ein paar Menschen unserer Gemeinde, die Lust und Zeit hätten, am Freitag Abend ab und an ein paar Stunden präsent zu sein, um die Aufsicht zu gewährleisten. Es ist eine schöne Aufgabe, mit den netten Jugendlichen ein wenig Zeit zu verbringen. Bitte melden Sie sich bei Steffi Kornder oder Pfarrer Wild.

Glückwünsche unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden

Endres Sophie, Enser Katharina,
Rosenbauer Tim, Schmidt Erik,
Schreiner Sanja, Selber Adrian,
Seiz Kathrin, Wachter Gregor,
Weigand Nora, Weikl Leah,
Werner Svenja



In den letzten Wochen haben wir uns in der Konfirmandengruppe auf intensive Suche nach Konfirmationssprüchen begeben, die zu den Jugendlichen passen und ihr Leben begleiten können.

In dieser Zeit erfährt man sehr viel voneinander, spricht noch einmal nachhaltig über Lebensträume in Verbindung mit dem christlichen Glauben. Und dann kommt schon das festliche Wochenende der Konfirmation am 10. April.

Die Gemeinde freut sich und gratuliert sehr herzlich. Der Kirchenvorstand wird mit einziehen in die festlich geschmückte Kirche. Und ich möchte ausdrücklich die Gemeinde ermuntern, an dem Gottesdienst zur Konfirmation oder vielleicht am Beichtgottesdienst teilzunehmen. Kirchenchor und Posaunenchor werden spielen. Der Beichtgottesdienst hat eine Besonderheit: Einer der Konfirmanden wird in diesem Rahmen getauft.

Den Konfirmanden und ihren Familien herzliche Glück- und Segenswünsche. Als Gemeinde wünschen wir uns natürlich, dass uns die Jugendlichen, aber auch die Erwachsenen, nicht verloren gehen, sondern dem vielfältigen Leben ihrer Gemeinde verbunden bleiben.

Taizé-Gebet

Nach den Passionsandachten setzen wir am 26. April die Reihe der Taizé-Gebete in der Kirche fort. Übernächster Termin ist der 31. Mai. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Gemeindefest am Himmelfahrtstag

Bitte merken Sie sich den 5. Mai für das Buchenbühler Gemeindefest vor. Um 10 Uhr wird der Gottesdienst für Jung und Alt vor der Kirche im Freien stattfinden. Nur bei gutem Wetter versteht sich. Das Tagesprogramm lässt neben den vertrauten Begegnungen mit Posaunenchor, Grill und Kinderprogramm ein paar Überraschungen erwarten. Also diesen Tag bitte fest einplanen!

Ausflug ins Donau-Ries am 7. Mai 2016

mit dem Frauenkreis unterwegs –
Interessierte willkommen!

Abfahrt 8 Uhr am Paulusstein – Rückkunft ca. 20 Uhr

- Wir fahren zum Kloster Heidenheim, das im 8. Jahrhundert gegründet wurde und als die Keimzelle der Christianisierung Frankens gilt. Das dazugehörige Münster aus dem 18. Jahrhundert ist seit der Reformation Evangelische Stadtkirche.
- Fahrt nach Harburg.
- Von dort 3-stündige geführte Rundfahrt durch den Rieskrater, vorbei an historischen Städten, Bauwerken und geologischen Phänomenen mit kurzen Halt in Öttingen und Wallerstein. Wir haben eine Führung durch die Harburg und könnten evt. in der Burgschenke kurz einkehren oder unten in der Stadt Harburg.
- Fahrt zur Wallfahrtskirche Maria Brünnelein
- Abendessen in Wemding im Gasthof zur Ente

Damit wir den Fahrpreis incl. Führungen in Höhe von 30 Euro halten können, laden wir über den Frauenkreis hinaus herzlich zu diesem Tagesausflug ein.

Kontaktpersonen sind: M. Geuß (52 34 83), T. Raab (52 53 77), A. Wamser (52 46 67)

Neues aus dem Kindergarten: Singen macht Spaß



Wir haben eine tolle Musikanlage als Spende vom Bürgerverein B4 bekommen. Die Kinder singen begeistert in das Mikrofon. Jetzt können wir bei jeder Veranstaltung die Stimmen der Kinder lauter erklingen lassen und freuen uns riesig über das tolle Geschenk. Es war ein großer Wunsch und der ist durch Spenden in Erfüllung gegangen. Danke für das Engagement vom B4 und an alle Spender, die etwas dazu beigesteuert haben.

Die Lutherdekade neigt sich ganz allmählich ihrem Ende entgegen: Am 31. Oktober 2017 jährt sich die Veröffentlichung der 95 Thesen zum 500. Mal. Ob Luther sie selbst an die Wittenberger Schlosskirche genagelt hat, wissen wir nicht. Auf alle Fälle ist es ein starkes Bild. Jedes Hammerklopfen ein Paukenschlag: So mögen wir unseren Luther – übersehen aber gern die Vorgeschichte. Denn schon im Wintersemester 1515/16, also genau vor 500 Jahren, macht er, der sein Leben lang vor Gottes Gericht gezittert hat, die Erkenntnis, die sein Leben verändert und gleich die ganze Welt mit: Gottes Gerechtigkeit ist

nicht die Strenge des Richters, sondern die Güte der Eltern; nicht das Schwert des Scharfrichters,

sondern der Stab des Hirten. Gottes Gerechtigkeit belädt nicht den gramgebeugten Rücken noch mehr, sondern drückt ihn durch, bis wir aufrecht und strahlend vor Gott und der Welt bestehen können.

Davon schreibt auch Paulus in seinem Brief an die Römer (5,1-5) und eröffnet einen Raum, der in drei Schritten durchmessen werden kann.

Gehen wir sie mit Luther nach:

Erster Schritt: Der Friede

In Frieden leben, das ist ein Privileg. Nicht in ständiger Angst um Leib und Leben zu sein, nicht Mächten ausgeliefert zu sein, die alleine deshalb unmenschlich sind, weil sie uns nicht als Menschen ansehen. Das gilt für den Bürgerkriegsflüchtling,

der mit seiner Familie zwischen Fronten zerrieben wird, die angeblich für ihn kämpfen, für die er aber doch ein Nichts ist.

Sich machtlos, sich ohnmächtig zu fühlen, ist natürlich kein Privileg der Geschundenen von Syrien bis Kolumbien: Auch wir kennen das Gefühl des Ausgeliefertseins, ob ›denen da oben‹, ›denen von außen‹, oder schlicht dem Schicksal. Und dann ist da auch noch Gott. Jene Macht, der wir so oft nicht zutrauen, einen Blick auf uns, ganz auf uns zu haben. Wenn wir davon reden, mit Gott unseren Frieden gemacht zu haben, meinen

wir oft genug den Frieden wie in der Straße, in der wir vielleicht wohnen: Der Friede zwischen Hausnummern 5 und 25,

der deswegen so gut hält, weil man sich im Grunde nicht umeinander kümmert. Der Friede, der herrscht, weil es keine Beziehung gibt. Auch mit Gott ist leicht Frieden schließen, indem man ihn einfach ausblendet. Solchen Frieden meint Paulus nicht.

»Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott«, schreibt er. Im Glauben kommen wir mit Gott in Beziehung: Gott und Mensch schwingen sich aufeinander ein, kommen in eine Harmonie, die auch Dissonanzen aushält, weil sie um ihre letztendliche und endgültige Auflösung weiß. Egal, wie sehr wir in unseren sonstigen Beziehungen, zu den Mitmenschen, zur Politik, zur Umwelt, in Unfrieden leben –

Im Frieden zur Hoffnung: Betrachtungen einer Predigt Römer 5, 1–5

die »Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit« trägt uns mit. Sie sorgt dafür, dass wir nicht am Leben verzweifeln, sondern es als durchaus sportliche Herausforderung begreifen können.

Zweiter Schritt: Die Bedrängnis

Auch die kennt Paulus. Ihrer sollen wir uns »rühmen«, schreibt er. Denn sie führt uns, in der gerechten Befreiung, zur Hoffnung. Machen wir es uns aber nicht zu einfach: Dieser Weg ist kein lapidares »Was uns nicht umbringt, macht uns stärker« oder ein hilflos-optimistisches »Wird schon wieder«. Nein, seine Hoffnung ist mehr als das. Sie bietet uns nämlich genau das, was man bei Büchern niemals machen sollte: Sie nimmt die Spannung, indem sie das Ende verrät. Sie lässt uns eben genau all die Spannungen im Leben, Unfrieden und Verwerfungen, von ihrem Happy End her sehen: So wird Glaube zur Befreiung. Denn der Glaube wirkt deshalb so befreiend, weil er der Glaube an die Eigenschaft Gottes ist, die Jesus immer im Blick hat, und die auch Paulus so wichtig ist:

Dritter Schritt: Die Liebe

»Ausgegossen in unsere Herzen« ist sie, schreibt Paulus. Der Glaube an Gottes Liebe lässt sie uns somit nicht nur erfahren, sondern auch weitergeben.

Dieser letzte Schritt ist es auch, der die anderen motiviert. Ohne ihn würde eines der großen Argumente gegen das Christentum tatsächlich zutreffen: Nämlich, dass es seine Anhänger auf ein Jenseits vertröste und deshalb deren Mitarbeit an einem besseren Diesseits verhindere. Das Leben ist kein dunkler Tunnel mit einem Licht am Ende, auch wenn es sich oft genug so anfühlt. Wir müssen nicht hindurch hasten, nur um am Ende festzustellen, dass das Licht in Wirklichkeit die Scheinwerfer des entgegenkommenden Zuges sind.



Nein, wir können befreit aufatmen: Gott schenkt uns die Freiheit, das Richtige zu tun: Im Frieden, mit dem Frieden und durch den Frieden mit ihm können wir Bedrängnis in Hoffnung verwandeln. Schritt für Schritt, Stück für Stück.

JOHANNES RÜSTER

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baierdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg

Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de

www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr: Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baierdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60**Diakonin:** Verena Schaarschmidt, Tel. 366 80 599, mobil 01573 / 180 63 63**Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:**

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11

Angelika Stelzer, Baierdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

Jugendreferentin:

Steffi Kornder, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820

mail: s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53**Posaunenchor:** Christian Bauer, Tel. 518 63 14**Waldkindergarten:**

Susanne Hofmann

Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07

mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl:

Marina Seidel, Tel. 0175 24 82 599, Bernhard Mayer, Tel. 0911/ 59 75 860

Hausmeisterin Kirche:

Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baierdorfer Str. 10, Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44

BIC: GENODEF1EK1

Evang. Waldkindergarten:

IBAN: DE91 5206 0410 0101 5710 44

BIC: GENODEF1EK1

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de (**Achtung: geändert!**)
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und Montag 16-19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo / Fr von 10-12 Uhr

Pfarrer: z.Zt. vakant

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Gumbinner Str. 10, Tel. 366 80 599
mobil: 01573 / 180 63 63, mail: verena@schaarschmidt-n.de

Jugendreferentin: Steffi Kornder, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Mesnerin Melanchthonkirche: Annemarie Ziegler, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadenkirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

08.04.16	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
14.04.16	Gem. Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Ziegelstein
15.04.16	Jugendtreff: Pancakes	18:00	Uhr	Jugendkeller
22.04.16	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
24.04.16	Kindergottesdienst	10:00	Uhr	Kirche
24.04.16	Kelly-Konzert	19:00	Uhr	Kirche
26.04.16	Taizé-Gebet	19:00	Uhr	Kirche
29.04.16	Jugendtreff: Billardturnier	18:00	Uhr	Jugendkeller
05.05.16	Gemeindefest			

Ziegelstein

04.04.16	Helferkreis-Treffen Flüchtlinge	19:00	Uhr	Kleiner Saal
05.04.16	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
06.04.16	Jugendtreff: Burgerparty	17:00	Uhr	Sofazimmer
09.04.16	Girls Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
14.04.16	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
14.04.16	Gem. Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindesaal
16.04.16	Konzert Choristen	19:30	Uhr	Melanchthonkirche
17.04.16	Diakonie-Gottesdienst	10:15	Uhr	Melanchthonkirche
17.04.16	Anderer Gottesdienst	18:00	Uhr	Gnadenkirche
20.04.16	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
20.04.16	Jugendtreff: Bring what you want	17:00	Uhr	Sofazimmer
20.04.16	Vortrag: Geschichte Ziegelsteins	19:30	Uhr	Gemeindesaal
23.04.16	Boys' Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
27.04.16	„Schlafen will gelernt sein“	15:30	Uhr	Kulturladen
30.04.16	Äktschen-Samstag Kochen	14:00	Uhr	Gemeindehaus

